Maritimes Zentrum
Elbinseln
Stadtteilschule Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 67
21107 Hamburg
www.maritimes-zentrum-elbinseln.de

WaterXperience

Fünf Tage Abenteuer und Forschung an der Elbe

Ferienprogramm der Stadtteilschule Wilhelmsburg vom
11. bis 15. Mai 2015

WaterXperience

Fünf Tage Abenteuer und Forschung an der Elbe

Ferienprogramm der Stadtteilschule Wilhelmsburg vom
11. bis 15. Mai 2015

Herausgeber:

Eine Schule für alle! Stadtteilschule Wilhelmsburg

Maritimes Zentrum Elbinseln
Stadtteilschule Wilhelmsburg

Maritimes Zentrum Elbinseln
an der Stadtteilschule Wilhelmsburg
Rotenhäuser Straße 67, 21107 Hamburg
Telefon 040 428825-0, Telefax 040 428825-143
Schulleiter: Jörg Kallmeyer
Projektkoordinator: Gottfried Eich
gottfried.eich@bsb.hamburg.de

www.maritimes-zentrum-elbinseln.de

Text: Sonja Schäfer
Gestaltung: Tom Gahleitner Design, Loarn Otto Ippen, Enno Luis Kauker, Marietta Weigelt
Fotonachweise: Sonja Schäfer und Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg
Stand: März 2016

Kooperationspartner:

Internationales Maritimes Museum Hamburg

AWI Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Helmholtz Gemeinschaft
Regionale Klimabüros

VSM Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.

Inhalt

Seite

Vorwort 4

1. Projekttag 6
Kanutour und maritimes Know-how im Haus der Projekte

2. Projekttag 8
Wasserkunst Kaltehofe: Wasseranalytik und Schatzsuche

3. Projekttag 10
Schiffbau im Hafenmuseum Hamburg und Barkassenfahrt

4. Projekttag 12
Medienprojekt im Internationalen Maritimen Museum

5. Projekttag 12
Sportprogramm in der Nordwand Kletterhalle und Abschlusspräsentation

Vorwort: Das Ferienprogramm WaterXperience

Die Hamburger Stadtteilschule Wilhelmsburg hat mit dem Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung, dem Internationalen Maritimen Museum Hamburg, der IBA Hamburg GmbH und dem Verband Schiffbau Meerestechnik im Jahr 2012 das Maritime Zentrum Elbinseln (MZE) gegründet.
Mit dem MZE entsteht ein neuer Lernort, den die Kooperationspartner aus Wirtschaft, Forschung und Kultur mit der Schule gemeinsam entwickeln. Durch die Arbeit an maritimen Themen wie Schiffbau und Hafenwirtschaft oder an aktuellen Forschungsfragen können die Schülerinnen und Schüler im MZE ihre Begabungen entfalten und Kompetenzen erwerben.

Das von verschiedenen Partnern geförderte Projekt „Im Fluss – WaterXperience“ ist ein Baustein für die inhaltliche Ausgestaltung und trägt damit dazu bei, das Maritime Zentrum Elbinseln mit Leben zu füllen.
Das Ferienprogramm wurde in den Herbstferien 2014 zum ersten Mal an der Stadtteilschule Wilhelmsburg durchgeführt, das bis zum Jahr 2017 laufen soll. Zentrales Thema ist das Wasser. Zentrale Ziele des Ferienprogramms sind, sowohl den Blick der Jugendlichen zu erweitern als auch ihr eigenes Engagement für ihre direkte Lebensumwelt „Flussinsel Wilhelmsburg“ zu wecken. Gleichzeitig soll ihnen der Zugang zu außerschulischen Aktivitäten in ihrer Freizeit ermöglicht und eigene kreative Denkprozesse angeregt werden.

Mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wird das Projekt die lokalen und globalen Zusammenhänge von Wasser, Wetter und Klima im Lebensumfeld der Elbinseln aufzeigen und in konkreten Projektaktivitäten mit den SchülerInnen erarbeiten, wie diese Zusammenhänge sowohl auf der Flussinsel als auch global Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik prägen und beeinflussen.

Zielgruppe für die Durchführung des Projektes sind die SchülerInnen der Sekundarstufe (Alter 12 - 14 Jahre) der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Das Projekt ermöglicht es ihnen, sich freiwillig in ihrer Freizeit intensiv mit „Wassererfahrungen“ zu beschäftigen. Dies ist von besonderer Bedeutung, da die Ferien- und Freizeitangebote auf den Elbinseln sehr eingeschränkt sind. „Im Fluss – The WaterXperience“ fördert das vernetzte Denken und betont das Thema Klimagerechtigkeit - also die Frage nach globaler Verantwortung, nach Verursachern und Betroffenen des Klimawandels.

Aus amerikanischen und deutschen Forschungen als auch praktischen Erfahrungen der Lehrkräfte auf den Elbinseln ist das Phänomen bekannt, dass Schülerinnen und Schüler benachteiligter Stadtteile über die lange

Dauer der Sommerferien bereits erlerntes Wissen und Kompetenzen durch anregungsarme Umfeldbedingungen wieder vergessen und verlernen. Während Kinder aus Mittel- und Oberschicht regelmäßig im Urlaub mit den Eltern und in (allerdings kostenaufwändigen) Summer Camps ihre Sprachkenntnisse vertiefen, Musikinstrumente erlernen, Theater spielen, Sport treiben und ihre Sozialkompetenzen vergrößern können, fehlen diese Möglichkeiten den Kindern aus Stadtteilen wie Wilhelmsburg zu häufig. Die Lernverluste vergrößern bereits bestehende Unterschiede weiter und erschweren, den Anschluss an ein durchschnittliches Hamburg weites Leistungsniveau zu erreichen.

SchülerInnen in einem schwierigen Bildungsumfeld erhalten zudem nur selten Möglichkeiten, sich in außerschulischen Projektaktivitäten einzubringen. Oftmals werden ihre Fähigkeiten nicht den komplexen Projektinhalten gerecht, die an Schulen mit einem gutbürgerlichen Hintergrund vorhanden sind. Deshalb wird bei diesem Vorhaben an den vorhandenen Fähigkeiten und Potentialen der SchülerInnen der Stadtteilschule Wilhelmsburg direkt angeknüpft und die gegebenen Rahmenbedingungen mit Unterstützung des Lehrerkollegiums bei der Programmgestaltung berücksichtigt.

Die Ferienprogramme WaterXperience wird finanziell unterstützt von:

Bildungslandschaft Elbinseln e. V.
Hamburger Volkshochschule
Hanns R. Neumann Stiftung
Familie Heinemann
Homann-Stiftung
Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)
SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft

1. Projekttag

Kanutour und maritimes Know-how im Haus der Projekte

„Mein Lieblingsfach ist Sport. Ich hätte mir gewünscht, dass wir mehr Sport in dieser Ferienwoche machen, aber die Kanu-Tour war schon klasse und das Essen gut.“
Umut

„Das Kanufahren hat Spaß gemacht. Am Anfang war es etwas wackelig, aber ich kann ja schwimmen.“
Waldemar

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg treffen sich an einem Montagmorgen während der Ferien freiwillig in ihrer Schule. Zum Glück findet jedoch kein Unterricht statt, sondern heute startet das Ferienprojekt WaterXperience, an dem sie alle teilnehmen wollen! Bei einem gemeinsames Frühstück und in einer spielerischen Vorstellungsrunde lernen sich die Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen und ihre Betreuer erst einmal richtig kennen. Danach gibt es eine Einführung in das Medienprojekt, das ein wichtiger Bestandteil der kommenden Woche sein wird. Alle Erlebnisse sollen von den Jugendlichen in Wort und Bild festgehalten werden, damit am Donnerstag eine Zeitung über das Ferienprojekt produziert werden kann. Nachdem die Mediengruppe des Tages festgelegt und der Proviant für den Tag gepackt ist, geht es zum Haus der Projekte im Müggenburger Zollhafen. Nun soll Wilhelmsburg mit Kanus vom Wasser aus erkundet werden!

Um an der Kanutour teilnehmen zu können, haben einige Schülerinnen und Schüler noch extra einen Schwimmkurs gemacht – denn dieser ist für eine Fahrt über die Elbe absolute Bedingung! Nach einer kurzen Einweisung geht es auf drei Kanus verteilt aufs Wasser. Damit auch wirklich nichts passieren kann, begleitet ein Mitarbeiter des Hauses der Projekte den Ausflug in einem Motorboot.

Für viele Jugendlichen ist es das erste Mal, dass sie sich in einem Boot auf die Elbe wagen. Die ersten Navigationsversuche im Hafenbecken klappen super und bald geht es Richtung Billwerder Bucht und Holzhafen. Um dort hinzugelangen, muss jedoch die Norderelbe überquert werden. Das ist ganz schön aufregend - denn hier fahren richtig große Schiffe! Dass die Strömung der Elbe derart stark sein kann, konnte sich zuvor kaum jemand vorstellen. Jetzt wird es mächtig anstrengend und der Einsatz aller Jugendlichen ist gefragt. Während die Motivation zum Paddeln bei einigen nun ziemlich schnell abnimmt, entwickeln andere zuvor ungeahnte Kräfte!

Trotz der Anstrengung hat der ungewohnte Blick auf Wilhelmsburg alle begeistert. Zurück am Ponton wird noch einmal geforscht und das Hamburger Hafenwasser mittels eines digitalen Thermometers untersucht. Nach einem leckeren Mittagessen im Haus der Projekte werden die Fotos des Tages gesichtet. Danach gibt es von den Betreuern eine kleine Einführung in die Seemannschaft und das Anfertigen richtiger Seemannsknoten! Wer will kann sich auch bei den zahlreich vorhandenen Spielmöglichkeiten, wie Tischtennis oder Billard, vergnügen.

2. Projekttag

Wasserkunst Kaltehofe: Wasseranalytik und Schatzsuche

„Im Wasserwerk war ich überrascht von den Experimenten. Ich wußte nicht, dass sauberes Wasser herauskommt, wenn man dreckiges Wasser durch Sand, Kohle und Steine filtert.“
Asli

Ziel des zweiten Projekttages ist das Industriedenkmal Wasserkunst Kaltehofe. Hier gibt es zunächst eine Führung, in der die Geschichte der Hamburger Wasserversorgung für alle äußerst spannend erklärt wird. Besonders beeindruckt sind die Schülerinnen und Schüler nicht nur von den vielen alten Plänen und Fotos, sondern auch von der anschaulichen Schilderung des Ausbruchs der Choleraepedemie im Sommer 1892. Allen wird klar wie wichtig es damals war, das Filtrierwerk auf der Elbinsel Kaltehofe zu bauen, um die Menschen in Hamburg so schnell wie möglich mit sauberem Trinkwasser zu versorgen!

Unter museumspädagogischer Anleitung können die Schüler das Phänomen „Wasser“ anschließend in verschiedenen Experimenten selbst ergründen und das Filtern von Wasser nun in der Praxis ausprobieren!

Am Nachmittag werden zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe beschäftigt sich mit der Frage warum Schiffe schwimmen und wie sie angetrieben werden. In einem Wasserbecken werden physikalische Vorgänge mit Hilfe von Knatterbooten veranschaulicht. Diese treibt nur ein Teelicht an und sie begeistern durch ihr lustiges Motorengeräusch. Das Beste jedoch ist, dass nicht nur jeder sein eigenes Knatterboot fahren lassen darf, sondern es später sogar mit nach Hause nehmen kann!

Die Gruppe, die gerade nicht mit den Knatterbooten beschäftigt ist, hat eine mindestens ebenso spannende Aufgabe: sie muss sich mit Hilfe versteckter Hinweise auf die Suche nach einem Schatz machen, den die Betreuerinnen Maren und Pia irgendwo auf dem weitläufigen Gelände mit den vielen Schieberhäuschen und Filtrierbecken, versteckt haben. Dies erfordert logisches und analytisches Denken und das Außengelände wird so noch einmal ausgiebig erforscht! Das Feedback an diesem Tag ist äußerst positiv, denn alle hatten viel Spaß!

3. Projekttag

Schiffbau im Hafenmuseum Hamburg und Barkassenfahrt

„Mit dem Schiff auf der Elbe zu fahren, war großartig. Ich hätte mich gerne noch mit dem Kapitän unterhalten und ihn gefragt, wie lange er das Schiff schon fährt.“
Furkan

Nach dem täglichen gemeinsamen Frühstück geht es heute zum Hafenmuseum Hamburg. Der Weg dorthin führt mitten durch den Hafen, entlang einer großen Straße. Über die Fahrbahn donnern LKWs, die Güter durch den Hafen transportieren. Das ist zwar ganz schön spannend, erfordert allerdings auch viel Aufmerksamkeit.

Im Museum gibt es zunächst eine Führung, die auch von einem ehemaligen Schiffbauer, der viel von seinem Beruf erzählt, begleitet wird. Die Schüler erfahren vieles aus der Geschichte des Hamburger Hafens und dem Warentransport zur See. Ausgiebig fotografiert die Mediengruppe des Tages die vielen Orginalexponate aus der Schifffahrt, die hier überall zu sehen sind. Nachdem alles ausführlich unter die Lupe genommen wurde, steht nun die Frage im Mittelpunkt, warum Schiffe eigentlich schwimmen. Nach der Theorie haben die Schüler dann Gelegenheit, sich nun praktisch als Schiffbauer zu betätigen. Aus Holz und verschiedenen anderen Materialien baut sich jetzt jeder ein eigenes kleines Boot. Das erfordert viel handwerkliches Geschick! Alle sind sehr konzentriert, doch mit Spaß und Motivation, bei der Sache. Am Ende sind alle stolze Besitzer eines schönen und völlig individuell gestalteten Bootes, das sie mit nach Hause nehmen können.

Nach einem ausgiebigen und leckeren Mittagessen folgt das absolute Highlight des Tages: eine Fahrt mit dem ehemaligen Feuerlöschboot „Repsold“ über die Elbe. Die Bootsfahrt führt richtig weit in den Hamburger Hafen hinein und ist für alle aufregend. Den Schülern macht sie besonders viel Spaß. Auch die Crew ist sehr nett und bringt die Schüler und ihre Betreuer nach der Fahrt ausnahmsweise direkt zum Anleger in Veddel – von hier ist es nur noch ein Katzensprung zurück zur Schule!

4. Projekttag

Medienprojekt im Internationalen Maritimen Museum

„Mir hat alles gut gefallen. Die Gruppe war witzig und wir haben viel gelacht. Im Maritimen Museum habe ich die Proben aus der Tiefsee fotografiert, die finde ich beeindruckend.“
Aynur

„Ich habe viel über Schiffe gehört und im Museum auch noch Schiffe gesehen. Ich würde wieder beim WaterXperience Projekt mitmachen. Es ist toll in den Ferien etwas zu unternehmen.“
Machkour

Im Internationalen Maritimen Museum können die Schüler am Donnerstag noch einmal die Geschichte der Schifffahrt in all ihren Facetten bestaunen. Ob Einbaum, Schiffsmodell aus Lego oder moderner Tauchroboter – hier ist alles, was mit Schiffen und dem Meer zu tun hat, zu finden! Auch heute teilen sich die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe begibt sich auf eine eigenständige Entdeckungsreise durch die große Sammlung des Museums. Jeder entdeckt ein anderes persönliches Lieblingsstück und hält seine Eindrücke mit der Digitalkamera fest.

Eine zweite Gruppe beschäftigt sich mit der Aufgabe, eine Zeitung über das Projekt zu erstellen. Das ist in wenigen Stunden gar nicht so einfach! Nun bekommen die Jugendlichen einen lebendigen Eindruck davon, wie Journalisten arbeiten. Dass die Ereignisse der vergangenen Tage von den Mediengruppen so begeistert und fleißig mit Digitalkameras festgehalten wurden, wird nun belohnt! Unter fachkundiger Anleitung werden aus den vielen Fotos die besten ausgewählt. Auch die Ereignisse der vergangenen Tage und die vielen persönlichen Eindrücke werden noch einmal gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse der Mediengruppe bilden nicht nur die Grundlage der späteren Projektzeitung, sondern sie werden auch für die Präsentation der Abschlussveranstaltung am Freitag, an der die Familien der Schülerinnen und Schüler anwesend sein werden, dringend benötigt!

WaterXperience

Von der Stadtteilschule Wilhelmsburg über die Elbe in die Stadt

Lernen, wenn andere Ferien machen? Ja, wenn der Spaß nicht zu kurz kommt.

Die Mädchen und Jungen der Stadtteilschule Wilhelmsburg starteten in ihrer Mai-Ferienwoche zur „WaterXperience". Eine Woche Aktion rund ums Wasser. Ein Ferienprogramm, das die Schule gemeinsam mit Partnern entwickelt hat. Eines von vielen Projekten, in denen die Schüler ganz unterschiedliche Menschen und Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Industrie kennenlernen. Zum Abschluss der Woche besuchten die Jugendlichen das Internationale Maritime Museum und erzählten von ihren Entdeckungen, die sie in vielen Fotos festgehalten haben.

Die Jugendlichen der Stadtteilschule Wilhelmsburg wurden während der „WaterXperience" betreut von Maren Franz, Pia Gößmann, Olle Wolski und Sonja Schäfer. Dank an das Betreuer-Team sowie an alle Helfer und Kooperationspartner, die das Ferienprogramm unterstützen.

Auszug aus der von den Schülerinnen und Schülern selbst gestalteten Zeitung

5. Projekttag

Sportprogramm in der Nordwand Kletterhalle und Abschluss-präsentation

„Es war schön, mit den Leuten unterwegs zu sein und die Betreuer waren sehr nett. Die Schifffahrt auf der Elbe hat mir am meisten Spaß gemacht.“
Zehra

Nach den vielen Museumsbesuchen der vergangenen Tage gibt es am Freitag endlich einmal richtig Action! In der Nordwand Kletterhalle in Wilhelmsburg können sich alle so richtig auspowern! Zu Beginn findet von den sehr netten Mitarbeitern der Kletterhalle eine fundierte Einführung statt, bei der alle kozentriert zuhören. Manche sind noch nie geklettert und so ist es kaum verwunderlich, dass der ein oder andere zu Beginn sehr vorsichtig und etwas ängstlich ist. Umso erstaunter sind die Betreuer, dass manche, die sich am Anfang gar nicht besonders weit nach oben trauten, am Ende sogar bis unter die Decke klettern!!!

Nachmittags wird es noch einmal aufregend, denn nun präsentieren die Schülerinnen und Schüler in einer Abschlussveranstaltung ihren Eltern und Geschwistern die Erlebnisse ihrer Ferienwoche. Der von den Schülern moderierte Diavortrag bei Keksen und warmen Getänken kommt bei ihren Familien richtig toll an! Es ist eine schöne und entspannte Stimmung und alle sind sich einig, dass sie beim nächsten Ferienprogramm gerne wieder dabei wären!

Weitere Fotoimpressionen

WaterXperience

Fünf Tage Abenteuer und Forschung an der Elbe

Maritimes Zentrum
Elbinseln
Stadtteilschule Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 67
21107 Hamburg
Telefon 040 428825-0
Telefax 040 428825-143